



Payment Services

# Bedienungsanleitung

## xenta PINPAD



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheitsbestimmungen</b>	<b>3</b>
1.1	Elektromagnetische Verträglichkeit	3
1.2	Bei Verwendung von Funktechnologien	3
1.3	CE-Konformitätserklärung	4
<b>2</b>	<b>Produktinfo</b>	<b>5</b>
2.1	Terminalübersicht	5
2.2	Display-Anzeigen	6
2.3	Abkürzungen/Informationen	8
2.4	Zahlungsablauf unter ep2	9
2.5	Technische Angaben	10
<b>3</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>11</b>
3.1	Installation	11
3.2	Konfiguration/Initialisierung	12
<b>4.</b>	<b>Transaktionen</b>	<b>13</b>
4.1	Karte ohne PIN	13
4.2	Karte mit PIN	14
<b>5</b>	<b>Menübaum (grafisch)</b>	<b>15</b>
5.1	Hauptmenü	15
<b>6</b>	<b>Abschlüsse</b>	<b>16</b>
6.1	An-/Abmeldung, Tagesabschluss, Datenübermittlung	16
<b>7</b>	<b>Abfragen, Einstellungen</b>	<b>17</b>
<b>8</b>	<b>Setup</b>	<b>18</b>
<b>9</b>	<b>Wartung und Handhabung</b>	<b>19</b>
9.1	Pflege und Wartung	19
9.2	Fehlerursache und -behebungen	20

# 1 Sicherheitsbestimmungen

## 1.1 Elektromagnetische Verträglichkeit

Beim Anschluss von zusätzlichen oder anderen Komponenten müssen die Richtlinien für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) eingehalten werden.

## 1.2 Bei Verwendung von Funktechnologien

### **Autofahren**

Funkfrequenzenergie kann elektronische Systeme in Kraftfahrzeugen, wie beispielsweise Autoradios oder Sicherheitsausrüstungen usw., beeinflussen.

### **Fahrzeuge mit Airbag**

Bei der Auslösung von Airbags entstehen enorme Kräfte. Platzieren Sie daher das Terminal nicht im Bereich oberhalb des Airbags oder im Einsatzbereich des Airbags. Bei unsachgemäßem Einbau von Terminals kann das Auslösen des Airbags schwere Verletzungen zur Folge haben.

### **Elektronische Geräte**

Die meisten modernen elektronischen Geräte, wie sie in Krankenhäusern und Fahrzeugen benutzt werden, sind gegen Funkfrequenzenergie abgeschirmt. Bei einigen elektronischen Geräten ist dies jedoch nicht der Fall. Verwenden Sie Ihr Terminal nicht in der Nähe von medizinischen Geräten, ohne zuvor eine Erlaubnis eingeholt zu haben.

### **Herzschrittmacher/andere medizinische Geräte**

Terminals können die Funktion von implantierten Herzschrittmachern und anderen medizinisch implantierten Geräten beeinträchtigen. Patienten mit Herzschrittmacher sollten sich darüber im Klaren sein, dass der Gebrauch von Terminals in unmittelbarer Nähe eines Herzschrittmachers zu einer Fehlfunktion führen kann. Tragen Sie das Terminal nicht über dem Schrittmacher. Wird ein Mindestabstand von 15 cm zwischen Terminal und Schrittmacher eingehalten, ist das Risiko einer Störung gering. Haben Sie Grund zur Annahme, dass Störungen auftreten, stellen Sie das Terminal auf die Seite. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Kardiologen um Rat. Bei Verwendung anderer medizinischer Geräte am Körper sollten Sie beim Hersteller des Geräts erfragen, ob eine ausreichende Abschirmung gegenüber Funkfre-

quenzsignalen besteht. Verwenden Sie das Terminal nicht an solchen Standorten.

### **Hörgerät**

Terminals können unter Umständen bei einigen Hörgeräten Störungen verursachen. Wenden Sie sich an den Händler/Hersteller Ihres Hörgerätes.

### **Andere medizinische Geräte**

Wenn Sie ein medizinisches Gerät verwenden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller und klären Sie ab, ob es ausreichend gegen elektromagnetische Strahlung abgeschirmt ist. Unter Umständen kann auch der behandelnde Arzt bei der Beschaffung dieser Information behilflich sein. In Krankenhäusern, Arztpraxen und ähnlichen Einrichtungen werden häufig Geräte eingesetzt, die auf externe elektromagnetische Strahlung empfindlich reagieren. Verwenden Sie das Terminal nicht an solchen Standorten.

### **Flugzeuge**

Um Interferenzen mit den Kommunikationssystemen zu vermeiden, benutzen Sie das Terminal nicht während des Fluges. Aktivieren Sie das Terminal am Boden nur mit Erlaubnis des Bodenpersonals.

### **Sprenggebiete/explosionsgefährdete Orte**

Verwenden Sie das Terminal nicht in Sprenggebieten oder Bereichen, die mit «Sende-/Empfangsgeräte ausschalten» gekennzeichnet sind. Verwenden Sie das Terminal nicht an explosionsgefährdeten Orten.

### **Entsprechend gezeichnete Orte**

Halten Sie sich an die Aufforderungen und verwenden Sie das Terminal nicht an Orten mit allfälligen Verbotsschildern und Anweisungen.

## 1.3 CE-Konformitätserklärung

Die CE-Konformitätserklärungen finden Sie auf der Homepage der SIX Payment Services unter [www.six-payment-services.com](http://www.six-payment-services.com)

Die Angaben in dieser Dokumentation wurden mit grösster Sorgfalt zusammengestellt und sind auf dem aktuellsten Stand. Durch Weiterentwicklungen im Umfeld des elektronischen Zahlungsverkehrs wie auch in der Technik können Änderungen auftreten, welche von diesem Beschrieb abweichen.

SIX Payment Services AG übernimmt daher keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Korrektheit der in der Bedienungsanleitung bereitgestellten Informationen. Zudem schliesst SIX Payment Services AG jegliche Haftung in Zusammenhang mit der Bedienungsanleitung im gesetzlich zulässigen Rahmen aus.

Die Zielsetzung bei der Gestaltung der Menüführung auf dem Terminal ist, dass diese für den Kunden selbsterklärend ist und diese Dokumentation nur im Notfall benötigt wird.

Auf unserer Homepage [www.six-payment-services.com](http://www.six-payment-services.com) finden Sie jeweils die aktuellste Ausgabe der Bedienungsanleitung.

## 2 Produktinfo

### 2.1 Terminalübersicht



## 2.2 Display-Anzeigen

---

**WLAN**                    Erscheint nur, wenn eine WLAN-Karte (optional) eingebaut ist und auch WLAN-Kommunikation verwendet wird.



WLAN ist mit einem Accesspoint verbunden, die IP-Adresse ist gültig und die Empfangsstärke ist 100%.



WLAN ist mit einem Accesspoint verbunden, die IP-Adresse ist gültig und die Empfangsstärke ist grösser als 66%.



WLAN ist mit einem Accesspoint verbunden, die IP-Adresse ist gültig und die Empfangsstärke ist grösser 33%.



WLAN ist mit einem Accesspoint verbunden, die IP-Adresse ist gültig aber der Empfang ist schlecht.

! Wenn das WLAN-Symbol blinkt, besteht eine Verbindung zum Accesspoint, aber die IP-Adresse ist ungültig.

! Wenn das WLAN-Symbol nicht erscheint, ist entweder WLAN nicht verfügbar oder keine Verbindung zum Accesspoint vorhanden.

---

### PSTN



PSTN-Kommunikation ist aktiv und online (Verbindung besteht)

! Wenn das PSTN-Symbol blinkt, ist die PSTN-Verbindung aktiv, aber die Kommunikation zwischen Host und Terminal ist gestört (DCD nicht aktiv).

! Wenn das PSTN-Symbol nicht erscheint, ist PSTN entweder nicht in Betrieb oder nicht verfügbar.

---

### ISDN

Erscheint nur, wenn eine ISDN-Karte (optional) eingebaut ist und auch ISDN-Kommunikation verwendet wird.



ISDN-Kommunikation ist online (PPP ist aktiv)

! Wenn das ISDN-Symbol blinkt, versucht das Terminal eine ISDN-Verbindung aufzubauen.

! Wenn das ISDN-Symbol nicht erscheint, ist ISDN entweder nicht in Betrieb oder nicht verfügbar.

---

### Ethernet



Das Ethernet-Kabel ist eingesteckt und das Terminal hat eine gültige IP-Adresse.

! Wenn das Ethernet-Symbol blinkt, ist das Ethernet-Kabel eingesteckt, aber das Terminal hat keine gültige IP-Adresse.

! Wenn das Ethernet-Symbol nicht erscheint, ist entweder das Kabel nicht eingesteckt oder Ethernet ist nicht verfügbar.

---

---

**GSM/GPRS**      Erscheint nur, wenn eine GPRS-Karte (optional) eingebaut ist und auch GPRS-Kommunikation verwendet wird.  
**Empfangsstärke**



Es besteht eine Verbindung zum Netzwerk und die Empfangsstärke ist 100%.



Es besteht eine Verbindung zum Netzwerk und die Empfangsstärke ist grösser als 80%.



Es besteht eine Verbindung zum Netzwerk und die Empfangsstärke ist grösser als 60%.



Es besteht eine Verbindung zum Netzwerk und die Empfangsstärke ist grösser als 40%.



Es besteht eine Verbindung zum Netzwerk und die Empfangsstärke ist grösser als 20%.

! Wenn das GSM/GPRS-Symbol nicht erscheint, ist GSM/GPRS keinem Netzwerk zugeordnet oder der Empfang ist zu schlecht um eine Verbindung aufbauen zu können.

Die Empfangsstärke wird von einem der beiden untenstehenden Symbole ergänzt.



GSM ist in Betrieb, GPRS ist nicht verfügbar/verwendet.

! Wenn das GSM/GPRS-Symbol blinkt, ist es in Betrieb, aber offline.



GSM/GPRS ist in Betrieb (GPRS-Modus).

! Wenn kein ergänzendes Symbol erscheint, ist GSM/GPRS nicht verfügbar.

---

**GSM/GPRS**  
**Datenübermittlung**



Dieses Symbol erscheint immer zusammen mit einem Kommunikations-Symbol. Es zeigt an, ob eine Transaktion läuft.



Dieses Symbol erscheint entweder mit dem Ethernet- oder dem WLAN-Symbol. Es zeigt an, dass eine gesicherte Verbindung aktiv ist.

---

## 2.3 Abkürzungen/Informationen

CVC/CVV	Card Verification Code/Card Verification Value, Kartenverifizierungscode
ECR	Electronic Cash Register
EFT/POS	Elektronischer Zahlungsverkehr am Verkaufspunkt
EMV	Weltweite, auf einer Chipkarte basierende Spezifikation von Eurocard, MasterCard und VISA.
ep2	<EFT/POS 2000>, CH-Standard auf Basis des EMV Standard im elektronischen Zahlungsverkehr.
GPRS	General Packet Radio Service (GPRS) (Allgemeiner paketorientierter Funkdienst) ist ein paketorientierter Übertragungsdienst, der im Bereich des Mobilfunks eingesetzt wird.
GSM	Global Standard for Mobile Communications
ISDN	Integrated Service Digital Network. Dienstintegriertes digitales Netzwerk.
Karten mit Magnetstreifen	Karten, welche die nötigen Informationen für die elektronische Zahlung auf dem Magnetstreifen gespeichert haben, müssen je nach Terminal-Modell durch den Durchzugsleser geführt werden. Bei vorhandenem Motorleser werden sie automatisch eingezogen und gelesen.
Karten mit einem Chip	Karten, welche die nötigen Informationen für die elektronische Zahlung auf dem Chip gespeichert haben, müssen je nach Terminal-Modell in den Chipleser eingesteckt werden. Bei vorhandenem Motorleser werden sie automatisch eingezogen und gelesen.
KK	Kreditkarten
KKU	Kreditkartenunternehmung
Online-Transaktion	Eine Online-Transaktion wird immer direkt beim KKU autorisiert.
Offline-Transaktion	Eine Offline-Transaktion wird in Abhängigkeit des Karten- und Terminal-Risk-Managements autorisiert (z. B. Transaktion ist OK, wenn Summe der vorangegangenen Transaktionen kleiner ist als die Limite auf der Karte oder wenn der Betrag kleiner ist als die Terminal-Floorlimite usw.).
PF	PostFinance
PIN	Personal Identification Number, persönlicher Identifikationscode
PIN-basierende Transaktion	Bei einer PIN-basierenden Transaktion muss der Kunde am Verkaufspunkt während des Zahlungsverganges seinen PIN eingeben.
PSTN	Analoge Telefonie
PSW	Passwort
PUK	Personal Unblocking Key, persönlicher Freigabeschlüssel
RZ	Rechenzentrum
TIP	Trinkgeld
TRM	Terminal
TRX	Transaktion
WLAN	Wireless Local Area Network bezeichnet ein «drahtloses», lokales Funknetz, wobei meistens ein Standard der IEEE 802.11-Familie gemeint ist.



## 2.4 Zahlungsablauf unter ep2

Mit ep2 ist der Zahlungsablauf am Verkaufspunkt für alle Karten standardisiert. Heute sind verschiedene Kartentypen und -arten im Umlauf. Viele Kartenherausgeber werden ihre Kunden in den nächsten Jahren kontinuierlich mit einer EMV-Chipkarte ausstatten.

- Karten, bei denen die Karteninformation nur auf dem Magnetstreifen vorhanden ist, müssen durch den Durchzugsleser geführt werden.
- Karten mit einem Chip müssen von unten in den Chipkartenleser eingesteckt werden.
- Wird eine Chipkarte durch den Durchzugsleser gezogen, wird der Kunde aufgefordert, diese in den Chipleser einzustecken.
- Wird eine Karte mit einem Magnetstreifen im Chipleser eingesteckt, so erfolgt die Anzeige «Karte unbekannt». Der Kunde **muss** die Karte durch den Durchzugsleser führen.

### Zahlungsfunktionen

ep2 bietet eine Fülle von Transaktionsarten und Funktionen. Welche Transaktionsarten auf Ihrem Terminal aktiviert sind, wird von den Einstellungen im Servicecenter als globaler Parameter und von den einzelnen Kartenverarbeitern bestimmt.

Beispiel TIP:

Diese Transaktionsart wird im Gastgewerbe häufig benutzt. Im Detailhandel wird dies jedoch nicht benötigt.

- Je nach Zahlungsfunktion und Kreditkartenverarbeiter können unterschiedliche Minimal-/Maximalbeträge, Tageslimiten usw. definiert sein.
- In der folgenden Dokumentation werden die Funktionen allgemein beschrieben. Beachten Sie, dass einige Transaktionsarten und Funktionen auf Ihrem Gerät nicht aktiviert sein können.

### Vorsicht bei Offline-Transaktionen!

Offline-Transaktionen werden im Sicherheitsteil Ihres Terminals gespeichert und mittels Tagesabschluss an die Kartenverarbeiter eingereicht. Dies kann manuell durch den Terminalbetreiber oder automatisiert geschehen.

**Sollte das Gerät im Sicherheitsteil einen Defekt erleiden, mutwillig beschädigt oder gestohlen werden, gehen die gespeicherten Transaktionen verloren.**

Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen:

- alle Belege akribisch aufzubewahren;
- jeden Tag oder öfters einen Tagesabschluss durchzuführen;
- vor Installationsänderungen usw. immer einen Tagesabschluss durchzuführen;
- bei längerer Geschäftsabwesenheiten immer vorgängig einen Tagesabschluss durchzuführen;
- bei saisonalen Betrieben am Ende der Saison zwingend einen Abschluss durchzuführen.

## 2.5 Technische Angaben

**Betriebstemperatur**

0°C bis 50°C

**Luftfeuchtigkeit** (nicht kondensierend)

20% bis 85%

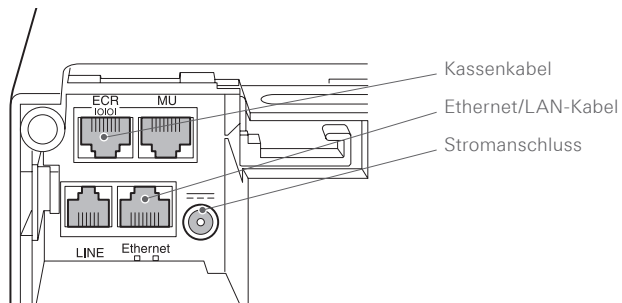
**Stromversorgung**

100–240 VAC 50/60 Hz/0,7 A

# 3 Inbetriebnahme

## 3.1 Installation

- Gerät am künftigen Standort positionieren
  - Gerät anschliessen
    - Netz kabel immer zuletzt einstecken!
  - Kabel:
    - ! Es dürfen nur die mitgelieferten Originalkabel verwendet werden.
- Kommunikationskabel: schwarz.
  - Netzkabel: Zweipolig, schwarz/weisse Markierung.
  - ECR-Kabel: schwarz, Kabel mit DB9 female und RJ45 Stecker.



Das Terminal startet auf und meldet sich mit einem akustischen Signal, wenn es betriebsbereit ist.

Danach kann das Terminal gemäss separatem Konfigurationsblatt initialisiert werden.

## 3.2 Konfiguration/Initialisierung

### Inbetriebnahme

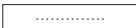






Sie erhalten ein nicht konfiguriertes Terminal. Für die Inbetriebnahme muss es jedoch zwingend konfiguriert und initialisiert werden. Die genaue Anleitung finden Sie auf dem separaten Konfigurationsblatt. Die Initialisierung dauert einige Minuten. Warten Sie bis das Terminal die Bestätigungsmeldung anzeigt.

### Initialisierung zu einem späteren Zeitpunkt

Sollte später aus irgendwelchen Gründen eine Initialisierung notwendig werden, so gehen Sie gemäss Seite 18 vor.

### Legende

Folgende Symbole werden in den nachfolgenden Beschreibungen verwendet:

	Auswahl der Funktion mittels Wahl der Ziffer oder des Cursors und anschliessend der <OK>-Taste.
	Karte einlesen. Je nach Kartentyp muss die Karte in den Chipkartenleser eingesteckt, an den Kontaktleser gehalten oder durch den Durchzugsleser geführt werden.
	Karte entnehmen.
	Belegausdruck.
	Unterschrift des Kunden verlangen.
	Verarbeitung und/oder Kommunikation.
	Manuelle Eingabe der Kartendaten. Funktionstaste betätigen.

# 4. Transaktionen

## 4.1 Karte ohne PIN

### Transaktion

Eine Transaktion wird vom Händler vorbereitet und anschliessend durch den Kunden bestätigt. Anschliessend wird der Beleg am Kassendrukker ausgedruckt.

### Vorbereitung





Transaktionen werden auf der Kasse vorbereitet und anschliessend zum Terminal übertragen. Informationen zur Vorbereitung entnehmen Sie

der Bedienungsanleitung, welche Sie zu Ihrem Kassensystem erhalten haben. Der Kunde wird nach der Vorbereitung seitens Händler vom Terminal aufgefordert, seine Karte anzuwenden.

Je nach Kartentyp gibt es zwei mögliche Abläufe:






- Handling Kunde: Karte ohne PIN.
- Handling Kunde: Karte mit PIN (siehe Seite 14).

### Handling Kunde – Karte ohne PIN

1.	Je nach Kartentyp muss die Karte in den Chipkartenleser eingesteckt, an den Kontaktlosleser gehalten oder durch den Durchzugsleser geführt werden. Verwendet der Kunde den für seine Karte falschen Leser, wird er aufgefordert den korrekten Leser zu verwenden.	
2.	Betrag wird angezeigt. Betrag mit <OK> bestätigen.	
3.	Zahlung wird erfasst und allenfalls online autorisiert. <b>Chipkarten: Karte muss während der Transaktion im Chipleser eingesteckt bleiben, bis die Aufforderung erscheint, die Karte zu entnehmen.</b>	
4.	Beleg wird ausgedruckt. Der Beleg muss vom Kunden unterschrieben werden.	

## 4.2 Karte mit PIN

### Handling Kunde – Karte mit PIN

1.	Je nach Kartentyp muss die Karte in den Chipkartenleser eingesteckt, an den Kontaktlosleser gehalten oder durch den Durchzugsleser geführt werden. Verwendet der Kunde den für seine Karte falschen Leser, wird er aufgefordert den korrekten Leser zu verwenden.	
2.	Betrag wird angezeigt und der Kunde wird aufgefordert den PIN-Code (4- bis 6-stellig) einzugeben und mit <OK> zu bestätigen. Bei falschem Betrag kann die Transaktion mit <STOP> abgebrochen werden → es erfolgt keine Buchung. <b>Timeout:</b> Erfolgt die Abwicklung nicht innerhalb von 30 Sekunden, wird der Vorgang abgebrochen.	<PIN> 
3.	Zahlung wird erfasst und allenfalls online autorisiert.	
4.	Bei Karten mit Chipleser wird der Kunde aufgefordert, die Karte zu entnehmen.  <b>Chipkarten:</b> Karte muss während der Transaktion im Chipleser eingesteckt bleiben, bis die Aufforderung erscheint, die Karte zu entnehmen.	
5.	Beleg wird ausgedruckt.	

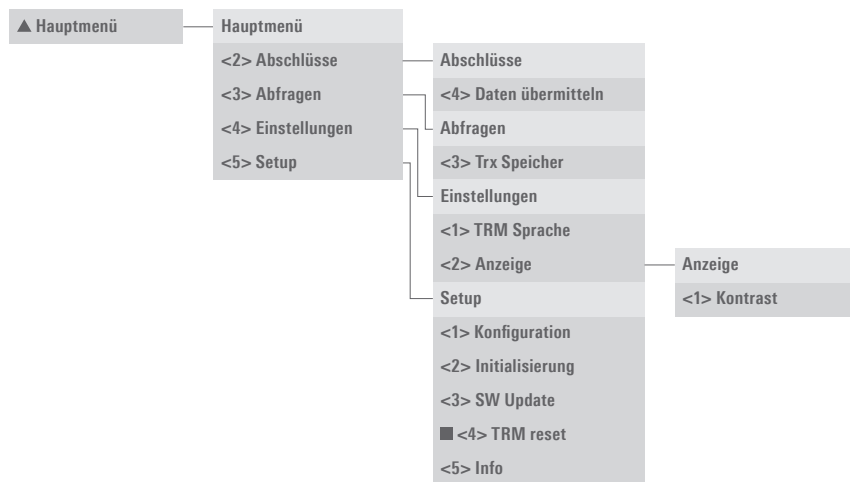
**Beispiel Beleg:** Je nach Buchungsart können gewisse Felder abweichen.

<b>IHRE FIRMA</b> MUSTERSTRASSE 88 1234 MUSTER	•	Ihre Kundendaten, welche auf dem Beleg ausgedruckt werden.
TT.MM.JJJJ	HH.MM.SS	• Datum und Zeit der Transaktion.
Buchung Kartenverarbeiter		• Kundenkarteninformation: Gewisse Ziffern werden aus Datenschutzgründen mit einem X angezeigt (KKU abhängig).
XXXX 123456 1234	2	• Verfalldatum der Kundenkarte.
Verfalldatum:	MM.JJ	
Trm-Id: 12345678		• Transaktionsinformationen, welche zur eindeutigen Identifizierung der Transaktion dienen.
Akt-Id: 00000001		
AID: A99999999999		• Betrag
Trx. Ref-No: 9999999999		
Trx. Seq-Nr.: 12345		
Aut. Code: 123456		
EPF: ABC123ABC123ABC		
<b>Total-EFT CHF: 123.45</b>		

# 5 Menübaum (grafisch)

## 5.1 Hauptmenü

In diesen Menübaum gelangen Sie bei geschlossener Kassenschicht durch Drücken der <Menu>-Taste.



Das Menü verlassen Sie durch Drücken der <STOP>-Taste.

- ▲ Zugang nur mit Ihrem Passwort. Dieses finden Sie auf dem Konfigurationsblatt, das Ihnen bei der Auslieferung mitgegeben wird.
- Zugang nur für Servicetechniker.

# 6 Abschlüsse

## 6.1 An-/Abmeldung, Tagesabschluss, Datenübermittlung

<STOP> <2>

**Abschlüsse**

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion Abschlüsse <2>. Es stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

<STOP> <2> <4>

**Daten übermitteln (!)**

Mit «Daten übermitteln» werden alle getätigten Transaktionen, welche im Terminal gespeichert sind, übermittelt. Diese Funktion sollte immer dann erfolgen, wenn sehr viele Transaktionen getätigt wurden.

→ **Nach «Daten übermitteln» kann kein Storno mehr ausgeführt werden.**

→ **Nach «Daten übermitteln» kann kein TIP mehr nacherfasst werden.**

**! = Vorsicht:** Wenn Sie diese Funktion am Terminal auslösen wird dies von der Kasse nicht registriert und kann somit zu einem unerwarteten Verhalten Ihrer Kasse führen. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Kassenlieferanten.



# 7 Abfragen, Einstellungen

**<STOP> <3>**

**Abfragen**

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion Abfragen <3>. Es stehen folgende Möglichkeiten offen:

**<STOP> <3> <3>**

**TRX Speicher**

Der aktuelle Stand der Transaktionen nach der letzten Datenübermittlung wird angezeigt.

**<STOP> <4>**

**Einstellungen**

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion <4> Einstellungen. Es stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

**<STOP> <4> <1>**

**TRM Sprache**

Die Terminalsprache kann angepasst werden.

Diese Spracheinstellung ist nur bis zum nächsten Servicecall gültig. Beim Servicecall wird die Spracheinstellung des Servicehosts übernommen. Wünschen Sie eine dauerhafte Anpassung der Spracheinstellung, lassen Sie diese über unsere Hotline fix aufschalten. Die Kundensprache entspricht dem Sprachcode seiner Karte.

**<STOP> <4> <2>**

**Anzeige**

Unter diesem Punkt können Sie den Kontrast der Displayanzeige einstellen. Haben Sie dies ausgewählt, kann der Kontrast direkt unter dem Display mit den Funktionstasten eingestellt werden. Anschliessend muss dieser **zwingend** mit <OK> bestätigt werden.

# 8 Setup

---

## <STOP> <5> Setup → Passwort wird verlangt

Mit der Taste <STOP> kommen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion <5> Setup. Die nachstehenden Terminal-spezifischen Funktionen können ausgeführt werden. Auf diese Menüpunkte kann nur mit **Passwort** zugegriffen werden.

---

## <STOP> <5> <1> Konfiguration

Das Terminal führt einen Anruf zum Servicecenter aus und holt sich dort, falls sich etwas geändert hat, seine aktuellsten Konfigurationsparameter.

---

## <STOP> <5> <2> Initialisierung

Sie können einzelne oder alle Kartenherausgeber neu initialisieren.

---

## <STOP> <5> <3> SW Update

Das Terminal ruft den Servicehost an und holt sich dort, falls vorbereitet, die aktuellste Softwareversion. Das Herunterladen der Software kann einige Minuten dauern. Bitte haben Sie Geduld und ziehen nicht den Stecker der Speisung.

---

## <STOP> <5> <4> Trm Reset

Diese Funktion steht nur den Servicetechnikern offen und ist mit einem Passwort geschützt.

---

## <STOP> <5> <5> Info

Die Terminal ID und die aktuelle Softwareversion werden angezeigt.

# 9 Wartung und Handhabung

## 9.1 Pflege und Wartung

- Bewahren Sie das Produkt, seine Teile und das Zubehör ausserhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.
- Behandeln Sie das Gerät sorgfältig und bewahren Sie es an einem sauberen und staubfreien Ort auf.
- Setzen Sie das Gerät keiner extrem niedrigen oder hohen Temperatur aus. Bringen Sie das Gerät nicht in die Nähe von brennenden Kerzen, Zigaretten, Zigarren, offenem Feuer, direkter Sonneneinstrahlung, usw.
- Sie dürfen das Gerät nicht fallen lassen, werfen oder biegen. Unachtsame Behandlung kann zur Beschädigung des Produkts oder zu Verlust der gespeicherten Transaktionen führen.
- Bemalen Sie das Gerät nicht.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät zu öffnen. Unsachgemässe Behandlung kann zu Schäden oder zu Verlust der gespeicherten Transaktionen führen. Nur von SIX Payment Services AG autorisierte Personen dürfen Wartungsarbeiten durchführen.
- Verwenden Sie für dieses Produkt kein Zubehör, bei dem es sich nicht um Originalzubehör von SIX Payment Services AG handelt. Die Garantie gilt nicht für Fehler in Folge des Einsatzes von Zubehör, das kein Originalzubehör ist.
- Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien, Reinigungslöser oder scharfe Reinigungsmittel zur Reinigung des Gerätes. Verwenden Sie für die Reinigung ein weiches, nicht fusseleindes, mit milder Seife befeuchtetes Tuch. Display ist aus Kunststoff.
- **Reinigung Kartenleser:** Für den einwandfreien Betrieb ist es wichtig, dass der Kartenleser, mit der Reinigungskarte regelmässig gereinigt wird. Es wird empfohlen, das Terminal beim Auftauchen von Leseproblemen, mindestens aber einmal monatlich, zu reinigen. Benutzen Sie dafür die feuchten Reinigungskarten und ziehen Sie diese fünf bis zehn Mal beidseitig durch den Kartenleser. Die Reinigungskarten können direkt im eShop unter [www.six-payment-services.com/shop](http://www.six-payment-services.com/shop) bestellt werden.

## 9.2 Fehlerursache und -behebungen

### Host Timeout

Das entsprechende Rechenzentrum antwortet nicht. Möglicher Grund: Überlastung.

### Keine Anzeige

Prüfen Sie, ob alle Stecker richtig eingesteckt sind.  
**Wichtig:** Stromstecker immer zuletzt einstecken!

### Lesefehler, Karte nicht lesbar

Leseinheit reinigen. Karteninformationen können auch manuell eingegeben werden.

### Abbruch, keine Verbindung

Prüfen Sie, ob das Terminal richtig eingesteckt ist.  
Prüfen Sie, ob die Telefonleitung aufgeschaltet ist.

### Statusanzeige und Hilfsmittel

1. Display-Meldungen müssen mit der <OK>-Taste bestätigt werden.	Alle Displaymeldungen auf dem Terminal müssen mit <OK> bestätigt werden.
2. Display-Meldung: Magnetleser benutzen.	Es wurde eine magnetstreifen-basierende Karte in den Chipleser eingesteckt.
3. Display-Meldung: Bitte Chipleser benutzen.	Eine Chip-basierende Karte wurde durch den Magnetleser gezogen.

---

Ihr persönlicher Kontakt: [www.six-payment-services.com/kontakt](http://www.six-payment-services.com/kontakt)

**SIX Payment Services AG**  
Hardturmstrasse 201  
8005 Zürich  
Schweiz

**SIX Payment Services (Europe) S.A.**  
10, rue Gabriel Lippmann  
5365 Munsbach  
Luxemburg